

Schulabschluss öffnet Türen zur Wunsch-Lehrstelle

Freiberg (AB). Der Berufsberatungstag im Berufsschulzentrum „Julius Weisbach“ hat am Sonnabend mehr als 1.500 wissbegierige Schüler und Eltern erlebt, die sich im Hauptgebäude und in den Werkstätten zu Ausbildungsmöglichkeiten und -berufen informierten und an den Ständen der verschiedensten Unternehmen mit Lehrlingen ins Gespräch kamen. Der 15-jährige Florian Kräher war extra aus Brand-Erbisdorf nach Freiberg gekommen. „Ich wollte heute mehr über den Beruf des Industriemechanikers erfahren und staune, in wie vielen Unter-

nehmen dieser auch ausgebildet wird“, so der Schüler der 9.Klasse, der sich auch gleich über Praktikummöglichkeiten informierte. Wie viele andere Besucher zeigte auch er sich von den umfangreichen Firmenpräsentationen und fachkundigen Ausbildern begeistert. „Dieser Besuch hat sich wirklich gelohnt“, so sein Fazit. Hans-Christoph Moser sah in einem ganz anderen Punkt positive Signale. „Heute sind sehr viele Schüler mit ihren Eltern gekommen“, meinte der Vertreter der IHK. „Das ist wichtig, denn so erfahren alle gemeinsam, welche

schulischen Leistungen man für entsprechende Lehrstellen benötigt.“ Er zielte damit auf die Zahl der Schulabgänger ohne Abschluss, von denen es im vergangenen Jahr 198 in Mittelsachsen gab. „Bei manchen kommt die Erkenntnis für die Wichtigkeit eines Schulabschlusses zwar ziemlich spät“, so der Fachmann abschließend. „Aber hier am BSZ erhalten diese jungen Leute mit dem Berufsvorbereitungsjahr eine neue Chance. Und die sollten sie wirklich nutzen.“ Denn dann öffnen sich möglicherweise auch die Türen für die Wunsch-Lehrstelle.



Florian Graupe, hier mit Franzi Kovacs und Ali Irani bei Aufgaben im Malereibereich) nutzt im berufsvorbereitenden Jahr am BSZ seine Chance auf den Hauptschulabschluss. Foto: A. Baselt